

PREDIGTSKRIPT

VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG. WENN GOTT DAS «PERFEKTE CHAOS» ANRICHTET.

Guten Morgen, ich möchte dich herzlich willkommen heißen an diesem Sonntagmorgen. So schön, dass du dabei bist! Gott liebt dich von ganzem Herzen und er möchte dir begegnen. Wo du auch bist.

Hast du auch schon mal «Haus im Glück» im Fernsehen gesehen? Das ist eine Sendung, in der ein Bauteam einer Familie das ganze Haus umbaut in einer kurzen Zeit. Von der **Bruchbude zum Traumhaus** sozusagen. Ich habe diese Sendung als Kind geliebt! Was da alles passiert ist in kurzer Zeit.. Ich arbeite auf der Bank und sehe jeweils die umgebauten Häuser. Was mir jeweils nicht so gefallen hat ist der Zwischenteil, als die Bauleute alles rausgenommen und Möbel rumgeschoben haben – dieses Chaos, diese Unordnung, dieser Dreck! Ich habe euch hier einen kleinen Einblick in einen Zimmerumbau (nicht von Haus im Glück).

Raum, der umgestellt wird. > VIDEO RAUMUMSTELLUNG >> <https://www.youtube.com/watch?v=PefzoLB-ITo> / bis zur Hälfte ca. 1min 18sek

Eigentlich ist es etwas Tolles, so eine Raumumstellung. Aber mittendrin oder am Anfang – wie bei diesem Video – wo alles rumsteht sieht es nicht ganz so toll aus. **Stell dir mal dein Zimmer vor. Oder deine Wohnung. Oder dein Herz.** Wenn du da umstellen möchtest, was passiert? Zuerst kommt es zum einzigartigen Chaos! Wir möchten die neue Ordnung, aber wir möchten nicht das Chaos oder? Das gibt es auch in unserem Leben, nicht? Und manchmal sind es nicht nur wir selber, die das Chaos verursachen, sondern scheinbar Gott selbst, der am Wirken ist.

Beispiel Gebet mich weiterzubringen. Erwartung. Und dann seine Art zu antworten.

Vielleicht durch **Corona**, da sind wir in einer solch neuen Situation. Oder **Jobverlust**. Oder etwas ganz kleines wie mühsame Arbeitskollegen. Oder zu wenig Einnahmen. Oder eine **Beziehung geht in die Brüche**. Ist es wirklich einfach nur ein Regal, das Gott so blöd verschiebt und es wäre gar nicht nötig gewesen? Oder gibt es einen grösseren Plan? Wie sieht es mit unserem Herz aus?

Ist Gott wirklich ein Gott, der nur kommt um Chaos anzurichten und Probleme zu schaffen? Oder steckt da noch mehr dahinter? Wie können wir damit umgehen? Und was hat sich Gott überhaupt dabei gedacht? Heute geht es besonders um unser Herz, unsere Herzenshaltung. Und wir möchten dafür die Geschichte einer jungen Frau anschauen. Eine Frau mit einer entscheidenden Rolle. Maria, die Mutter von Jesus. GEBET.

EINFÜHRUNG BIBELTEXT

26 Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel zu einer unverheirateten jungen Frau, die in Nazaret, einer Stadt in Galiläa, wohnte. Sie hieß Maria und war mit Josef, einem Mann aus dem Haus Davids, verlobt; Maria war noch unberührt.

Maria war eine sehr junge jüdische Frau. Sie war eher ein Teenager als eine erwachsene Frau. So ca. 13 Jahre alt. Aus Galiläa. Sie hatte sicher viele Träume und Vorstellungen von ihrer Zukunft und alles schien so perfekt zu sein. Sie hatte bald einen guten und bodenständigen Mann, der von Beruf Zimmermann war, sie träumte sicher davon Kinder zu bekommen, eine Familie zu gründen usw. und da sie Jüdin war, wusste auch davon, dass Gott einen Messias versprochen hatte. Sie erwartete ihn auch! Denn das Volk wartete schon lange auf die Erlösung. Maria hatte Pläne für ihr Leben. Unberührt bedeutete, dass sie noch nicht mit Josef geschlafen hatte.

- HERZENSHALTUNG -

28 »Sei gegrüßt, dir ist eine hohe Gnade zuteil geworden!«, sagte Gabriel zu ihr, als er hereinkam. »Der Herr ist mit dir.« 29 Maria erschrak zutiefst, als sie so angesprochen wurde, und fragte sich, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

> Was spricht Gott über Maria aus? Wie sieht sie sich selber?

>> Gott sieht sie als eine gesegnete Frau, er meint es gut mit ihr. Er ist mit ihr. Gott weiss was er vor hat. Er hat einen perfekten Plan. Und er möchte Maria dafür gebrauchen.

>> Maria erschrickt zuerst, irritiert, sieht sich nur als eine einfache Frau. Frauen galten damals nicht viel und Maria wuchs in ländlicher Armut auf. Sie hält nicht viel von sich selber, ist eine einfache Frau.

30 Da sagte der Engel zu ihr: »Du **brauchst dich nicht zu fürchten**, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

> **Fürchte dich nicht.** Hab keine Angst. Gott spricht in ihre Situation hinein. In ihr aufgewühltes Herz.

>> Was für ein Zuspruch von Gott!

> **Gnade bei Gott gefunden!** > Nur bei Noah können wir nochmals so etwas lesen: 1. Mose 6,8: **Nur Noah fand Gnade beim HERRN.**⁹ Dies ist seine Geschichte: Noah war ein rechtschaffener Mensch – ganz im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen. **Er ging seinen Weg mit Gott und hörte auf ihn.**

>> **Entscheidend ist unsere Herzenshaltung.** Nicht was wir können und was nicht, sondern ob wir **Gott Raum geben wollen oder nicht. Gott ist ein Gentleman.** Er drängt sich nicht auf. Er kommt dort hinein, wo er eingeladen wird und wo er Platz bekommt. **Maria hatte ein offenes Herz für Gott.** Ich denke sie **ERWARTETE** Gottes Wirken. **Aber wird sie damit klarkommen, wie er wirkt?**

31 Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen; dem sollst du den Namen Jesus geben.

32 Er wird groß sein und wird ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Stammvaters David geben.

33 Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs herrschen, und seine Herrschaft wird niemals aufhören.«

> Gott zeigt Maria seine Perspektive und seinen Plan klar auf. Er zeigt ihr, was geschehen wird – nach und nach.

> Was für eine Verheissung! Hätten wir manchmal auch gerne so klar gell...

>> **VERHEISSUNG UND VERANTWORTUNG!** > **Gott schenkt beides!**

Verheissungen für mein Leben. Gottes Wege ausgesprochen über Menschen.

34 »Wie soll das zugehen?«, fragte Maria den Engel. »Ich bin doch noch gar nicht verheiratet!«

> **WAS SIE NICHT GEFRAGT HAT.** > Maria hätte direkt sagen können: Nein, mach ich nicht, das ist nicht mein Ding!

> Was sind solche Ausreden, dass wir das, was Gott für uns gedacht hat nicht machen wollen?

- **Angst**

> Gott nimmt mir etwas weg! / Was könnten die anderen denken? / Komfortzone verlassen

BEISPIEL > **Menschenfurcht. Verlust Ansehen, Verlust Menschen.**

- **Das Gefühl von Unzulänglichkeit/Unfähigkeit**

> Ich kann es nicht / Suche jemand anderen (Maria kam aus Nazaret!)

> Ich habe so viele Fehler gemacht

BEISPIEL: **Mehr auf sich sehen, als auf Gott.**

- **Faulheit**

> Keine Lust, dass sich etwas ändert

BEISPIEL: **Rebellisch, eigene Wege gehen, sich nicht bewegen wollen. Das Gefühl haben man weiss es besser!**

- **HEILIGER GEIST** -

35 Er gab ihr zur Antwort: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind, das du zur Welt bringst, heilig sein und Gottes Sohn genannt werden.«

> Maria ist das Gefäß, der Raum. Und der Heilige Geist füllt ihn. Mit Leben. Der Heilige Geist bewirkt das auf dieser Erde, was es sonst nur im Himmel gibt. Er ist der Draht zu Gott. Er schafft neues. Er bringt in uns hervor, was niemand sonst kann: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Das kann nur er. **Wir sind die Gefäße, der Geist Gottes füllt sie.**

36 Und er fügte hinzu: »Auch Elisabeth, deine Verwandte, ist schwanger und wird noch in ihrem Alter einen Sohn bekommen. Von ihr hieß es, sie sei unfruchtbar, und jetzt ist sie im sechsten Monat.

37 Denn für Gott ist nichts unmöglich.«

> Manchmal schickt uns Gott auch Menschen. Nicht nur Engel. Die uns Bestätigung und Ermutigung bringen.

>> **Gott weiss, was wir in dieser Phase brauchen!!!** > **Berufung, Menschen an meiner Seite**

38 Da sagte Maria: »Ich bin die Dienerin des Herrn. Was du gesagt hast, soll mit mir geschehen.« Hierauf verließ sie der Engel.

> **Komm und mach, weil mein Leben gehört nicht mir sondern dir!** >>> **RISIKO**

> Herzenshaltung hat mit Perspektive zu tun > Glaube, dass Gott alles in seiner Hand hat. Demut, dass er weiss was er tut. Ihre Stellung und Gottes Stellung! > Sie zweifelt Gottes Autorität nicht an!!
> Bereitschaft Gott zu dienen spürt man. Sie vertraut ihm. Sie öffnet ihm die Türe.
> Ihr Glaube an Gottes Können hat eine Lawine ausgelöst! In ihrem Herzen und in dieser Welt.

Gott hat auch schon tief in mir drin und durch andere Menschen zu mir geredet und mich geführt. Zum Beispiel, dass ich jetzt hier stehe.. das hat mit einem JA zu tun. JA, ich möchte Gott dienen. Und Gott hat mich so geführt. Und er zeigt mir immer wieder auf für was ich das alles tue. Aber manchmal, da ist es nicht immer so, dass ich Gottes Plan sehe. Wie Maria wahrscheinlich auch nicht immer ohne Zweifel war. > Gott möchte nur unser Herz. **Und er verändert auch unser Herz >>> Dass ich noch in St.Gallen bin...**

Gottes Ziel ist es immer uns Menschen zu retten! Maria hat mit ihrem «JA», ihrer Herzenshaltung, einen wichtigen Teil in seinem Rettungsplan eingenommen! Es braucht VERTRAUEN & BEREITSCHAFT. Denn am Schluss ist es gut gekommen! Wir denken heute vielleicht: Ja gut, das hätte ich auch gemacht. Weil wir das Ende sahen. Aber Maria hatte nur diese Voraussage und sonst nichts. Sie wusste nicht mal, dass Josef auch informiert werden würde. Sie setze mit ihrem JA alles aufs Spiel! Aber sie wusste, dass es sich mehr lohnen würde als ihren eigenen Weg zu gehen.

Jeremia 29,11: Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!

Was am Anfang wie eine riesige Baustelle ausgesehen hat – ein reines Chaos von Gott angerichtet – entwickelt sich als entscheidende und äusserst wichtiger Prozess für die ganze Menschheit! Maria ist in diesen Kapiteln die menschliche Hauptdarstellerin. Weil sie die ihr von Gott gegebene Rolle akzeptiert, wirkt sie mit an Gottes Rettungshandeln und übt eine entscheidende Wirkung auf die Weltgeschichte aus.
GOTT WUSSTE DAS VON ANFANG AN! UND MARIA HAT IHM VERTRAUT, DASS ES SO IST, AUCH ALS DIE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG KAM: Keine Geburt zu Hause, sondern weit weg in Bethlehem.

Gott hat auch in meinem Leben schon ziemliches Chaos angerichtet. Es gibt ein Lied, das heisst New Wine. Ich habe in den letzten Jahren oft gebetet und Gott eingeladen zu wirken. Aber eben, er macht es ganz anders als wir es uns vorstellen. Beziehung. Im Nachhinein sehen, was Gott tut. Und egal wie es aussieht: Er hat es im Griff. Er hält was er verspricht! Er richtet das PERFEKTE Chaos an.

Die Frage ist nicht wie es in deinem Herzen aussieht. Sondern, ob du Gott schon die Tür geöffnet hast. Die Geschichte von Maria zeigt uns seine Güte und seine Grösse. Was kannst du tun?

Was kannst du konkret tun? > wenn du immer wieder Ausreden hast

1. Suche seine Nähe. Lese in der Bibel und lass dich von solchen Geschichten ermutigen. Verbringe Zeit in der Gegenwart von Gott. Er zeigt dir seine Perspektive. Er spricht dir zu: Fürchte dich nicht! Vertraue ihm. Öffne ihm dein Herz. Egal wer du bist oder woher du kommst, Jesus möchte einziehen und in dir wirken. **Er sehnt sich danach der Herr deines Herzens zu sein!**

2. Schaue nicht auf deine Möglichkeiten, sondern auf Gottes Möglichkeiten. Gott ist grösser. ER rettet. ER befähigt. ER beruft. ER bewirkt es durch seinen Heiligen Geist!!! > Unterschätze den Heiligen Geist nicht in dir! **Er hat einen einzigartigen Plan! >>> GOTT LOBEN, LOBLIED VON MARIA**

3. Nimm die Herausforderung an! Jeden Tag. Sage JA. Und vertraue auf seine Möglichkeiten. ER hat eine andere Perspektive. Perspektivenwechsel helfen enorm > **Raum wenn du am Boden hockst oder wenn du ihn von oben siehst.**

> Mit Menschen unterwegs sein, Gott suchen. Perspektivenwechsel.

> **JOB KÜNDIGEN, DIENST WECHSELN, IN MENSCHEN INVESTIEREN > CHAOS IM ZEITMANAGEMENT? IN DEN FINANZEN? GOTT HAT ES IM GRIFF?**

Die Geschichte von Maria soll uns motivieren ihm zu vertrauen und immer wieder mein Herz ihm hinzugeben! Er enttäuscht uns nicht.

Die Geschichte von Maria erinnert uns dran:

> Was Gott über uns denkt. Die Gnade die er für uns hat.

> Was Gott für Pläne hat und dass er DICH brauchen möchte, auch wenn du dich noch so unfähig fühlst. Er bereitet dich darauf vor. Er kann viel Grösseres durch dein offenes Herz tun als du denkst. Bist du bereit?

HERZENSHALTUNG > Gott möchte in dein Herz kommen. ER möchte wirken. Er möchte das «perfekte Chaos anrichten > Es kommt auf dein JA darauf an. Auf die offene oder geschlossene Türe.

HEILIGER GEIST > Bewirkt das **WOLLEN** und das **VOLLBRINGEN!**

> Was geschieht, wenn jeder einzelne uns Gott in seinem Leben Raum gibt? Wenn wir die Bereitschaft haben Gott die Kontrolle zu überlassen? Wie Maria JA sagen und vertrauen, dass Gott das Chaos löst, das er angerichtet hat? Wenn wir als Kirche darauf vertrauen, dass Gott dies tut? **ES VERÄNDERT SICH ETWAS. WIR ALS KIRCHE WERDEN DIE LÖSUNG FÜR DAS PROBLEM > ENTSCHEIDEND FÜR DIE WELTGESCHICHTE! GOTT IST NOCH NICHT FERTIG. ER MÖCHTE UNS ALLE BRAUCHEN FÜR DEN RETTUNGSPLAN. ER MÖCHTE NOCH MEHR MENSCHEN RETTEN. BIST DU BEREIT GOTT MEHR ZU VERTRAUEN ALS DEINEM VERSTAND? SIND WIR BEREIT UNS ALS KIRCHE VON IHM FÜHREN ZU LASSEN? INS UNGEWOHNTEN? ALLES WAS DU TUST ALS TEIL VON GOTTES RETTUNGSPLAN SEHEN!**

Jeremia 29,11: Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!

Das spreche ich dir persönlich zu, aber auch uns allen. Das ist das, was wir brauchen. ER ist der Retter. Wir sind die, die Rettung brauchen. Aber er ist voller Liebe und wünscht sich nichts mehr als mit uns Gemeinschaft zu haben.

Raum, der umgestellt wird. > VIDEO RAUMUMSTELLUNG >> <https://www.youtube.com/watch?v=PefzoLB-ITo> / ab Hälfte ca. 1min 25sek – Ende Video

Wie sieht es in deinem Herzen aus?

Vielleicht kennst du diesen Jesus noch gar nicht? > Herzenstür überhaupt öffnen?

Vielleicht hast du Jesus bereits in dein Leben gelassen, aber du weiss nicht, ob es sich wirklich lohnt? Hast die Tür wieder geschlossen?

Vielleicht bist du an dem Punkt an dem du Fragen stellst: Wann? Wie? Oder eher Ausreden suchst? Oder nicht einverstanden bist mit dem was er macht?

Vielleicht weisst du, dass Gott dir etwas Einzigartiges geschenkt hat und du siehst es eher als Last als als Freude >> ich glaube Gott hat für dich eine Berufung – einzigartig – und er bereitet dich darauf vor. Ich glaube Gott möchte heute dein Herz berühren und dir zeigen, dass er gute Pläne hat. Dass er dich brauchen möchte. Er möchte Berufungen aussprechen.

Auf den sozialen Plattformen steht bei mir folgender Satz: Gott spielt in meinem Leben keine Rolle, er ist der Regisseur.

Gott hat einen Plan. Es sieht manchmal überhaupt nicht so aus. Es sieht manchmal aus, als hätte Gott die Kontrolle verloren. Aber sein Ziel ist es immer uns zu retten. Er möchte, dass es den Menschen gut geht, er möchte, dass sie nahe bei ihm sind. Wie sieht es mit deinem Herzen aus?

Ganzer Predigttext:

Lukas 1, 26-27 Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel zu einer unverheirateten jungen Frau, die in Nazaret, einer Stadt in Galiläa, wohnte. Sie hieß Maria und war mit Josef, einem Mann aus dem Haus Davids, verlobt; Maria war noch unberührt. 28 »Sei begrüßt, dir ist eine hohe Gnade zuteil geworden!«, sagte Gabriel zu ihr, als er hereinkam. »Der Herr ist mit dir.« 29 Maria erschrak zutiefst, als sie so angesprochen wurde, und fragte sich, was dieser Gruß zu bedeuten habe. 30 Da sagte der Engel zu ihr: »Du brauchst dich nicht zu fürchten, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen; dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Er wird groß sein und wird ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Stammvaters David geben. 33 Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs herrschen, und seine Herrschaft wird niemals aufhören.« 34 »Wie soll das zugehen?«, fragte Maria den Engel. »Ich bin doch noch gar nicht verheiratet!« 35 Er gab ihr zur Antwort: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind, das du zur Welt bringst, heilig sein und Gottes Sohn genannt werden.« 36 Und er fügte hinzu: »Auch Elisabeth, deine Verwandte, ist schwanger und wird noch in ihrem Alter einen Sohn bekommen. Von ihr hieß es, sie sei unfruchtbar, und jetzt ist sie im sechsten Monat. 37 Denn für Gott ist nichts unmöglich.« 38 Da sagte Maria: »Ich bin die Dienerin des Herrn. Was du gesagt hast, soll mit mir geschehen.« Hierauf verließ sie der Engel.